



Vor drei Jahren wurde die Seilbrücke am höchsten Klettersteig der Westalpen durch einen Felsausbruch zerstört. Nun ist die beeindruckende Variante über eine neue Seilbrücke wieder begehbar (siehe weiße Pfeile).



Fotos: Active Dreams Bergführer Weissmies

Höchst spektakulär

Adrenalin pur beim Klettersteig Jäghorn: In atemberaubenden 120 Metern Höhe verbindet die neue, 100 Meter lange Seilbrücke den Jägigrat mit dem Jäghorn.

Nein, dies ist keine Seilbrücke für jedermann und sie ist nur schwindelfreien und erfahrenen Berggängern vorbehalten: Am 3. Juli 2016 wurde die neueste Attraktion der Freien Ferienrepublik Saas-Fee wiedereröffnet. Ein Freudentag für Klettersteig-Fans und die unerschrockenen Alpinisten der IG Klettersteig. Bergführer Beat Burgenner ist begeistert: «Spektakulär! 110 Meter lang, 120 Meter über dem Boden, landschaftlich sensationell und eine grandiose Aus-

sicht auf die Saaser Viertausender, auf das Monte Rosa und die Berner Alpen. Die neue Seilbrücke ist definitiv nichts für Weicheier und Warmduscher!»

Unvergessliche fünf Minuten

Der Schwierigkeitsgrad der neuen Brücke ist mit K4-K5 gleich geblieben. Da der Laufteil aber breiter und mit Brettern ausgerüstet ist, ist die Begehung etwas komfortabler geworden (siehe auch Allalin-News Nr. 8/2016).

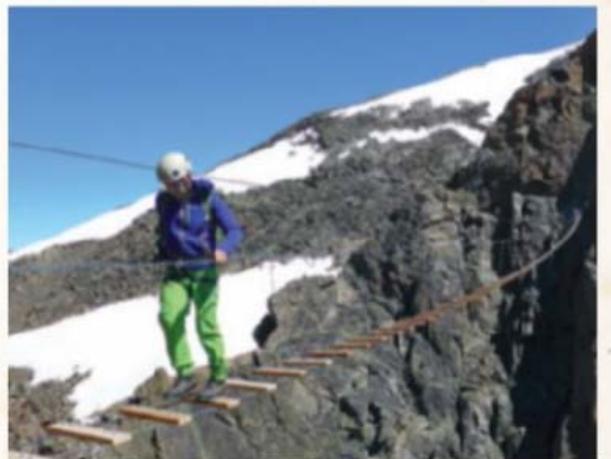
Dennoch wird wohl keiner so schnell die rund fünf Minuten, die für das Passieren dieser schaukelnden Verbindung in luftigen 120 Metern Höhe benötigt werden, vergessen.

Übrigens: Der Klettersteig Jäghorn ist auf der klassischen Route auch ohne Überquerung der beeindruckenden Seilbrücke absolvierbar. Nadja Carmine

Weitere Infos unter www.klettersteig.ch



Die neue Seilbrücke ist dank Holztritten etwas komfortabler als die frühere Verbindung.



Trittsicher, schwindelfrei und mit dem Klettersteig-Set gut gesichert geht es auf einer Länge von 100 Metern über den 120 Meter tiefen Abgrund.